

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Nr. 131.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 Pfg., in dem Bezirk 1 M., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 Pfg. Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Samstag 11. Nov.

Inserionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 Pfg., bei mehrmaliger je 6 Pfg.

1893.

Amthches.

Nagold.

Bekanntmachung.

Die Amts-Versammlung hat im August d. J. beschlossen, 20,000 Mark zur Abgabe unverzinslicher Darlehen an ärmere Gemeinden behufs Anschaffung von Futtermitteln zu verwenden. Die Darlehen sind unverzinslich bis Martini 1894. Die Gemeinderäte werden hierauf besonders aufmerksam gemacht.

Den 8. Nov. 1893.

K. Oberamt. Vogt.

Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung,

soweit sie die im letzten Vierteljahr umgetauschten Quittungskarten noch nicht eingeschickt haben, werden unter Hinweis auf den Ministerial-Erlaß vom 17. Oktober 1892 (Minist.-Amtsbl. S. 462) zu sofortiger Einsendung derselben bezw. einer Fehlurkunde aufgefordert.

Nagold, den 9. Nov. 1893.

K. Oberamt. Volkmar, Amtmann.

Die Wahl des Friedrich Hanst, seither Oberamts-Tierarzt in Herrenberg, zum Oberamts-Tierarzt für den Bezirk Eilwangen ist bestätigt worden.

Die Schulkstelle in Dornbronn, Bez. Heilbronn, wurde dem Schulamtsverweser Braun in Herzogsweller, Bez. Freudenstadt, die erste in Galtstein, Bez. Oberjesingen, dem Schullehrer Fick daselbst, die zweite in Pfalzgrafenweiler, Bez. Freudenstadt, dem Schullehrer Burkhardt in Schönminzsch, desselben Bezirks übertragen.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

t. Ebhausen, 8. Nov. Heute verließ der seitherige Schullehrer und Rentamtmanu unserer Nachbargemeinde Bernack, Herr Th. A. Holder seine Gemeinde, um nach Pflonningen überzusiedeln, wo er künftig als Hausvater an der Wilhelmspflege zu wirken hat. Wie beliebt H. Holder in Bernack war und wie sehr er sich während seiner 13jährigen Amtstätigkeit die Herzen der dortigen Bewohner gewonnen hat, davon gab die ihm zu Ehren im „Waldhorn“ veranstaltete Abschiedsfeier einen deutlichen Beweis. Bis auf den letzten Platz waren die geräumigen Lokalitäten des Gasthauses besetzt. Manches erhebende Abschiedslied wurde gesungen und manches herzliche Abschiedswort dem Scheidenden mit auf den Weg gegeben. Wohlthuend mußten ihm namentlich die herzlichen Worte des H. Stadtpfarrers Christaller berühren; aber auch einfache, warme und aufrichtige Worte verschiedener Bernacker Bürger, namentlich die des Ortsvorstehers, kamen von Herzen, der im Auftrag der bürgerl. Koll. dem scheidenden Lehrer ein prachtvolles Kaffeeservice als Geschenk überreichte, das die Inschrift trägt: „Gewidmet von der dankbaren Gemeinde Bernack ihrem treuen Lehrer Th. Holder zur Erinnerung.“

Stuttgart, 7. Novbr. Am letzten Samstag Abend wurde einem Mann in seiner Wohnung seine ganze Barschaft im Betrage von 576 M., die er sich seit mehreren Jahren zusammengespart hat, durch eine Weibsperson gestohlen. Die Diebin, sowie auch deren Geliebter und eine zweite Weibsperson, welche einen Teil des gestohlenen Geldes im Besitz hatte, wurden ermittelt und festgenommen. Von dem gestohlenen Geld konnten nur 203 Mark wieder gebracht werden.

Stuttgart, 8. Nov. Eine zahlreiche Herrengesellschaft hatte sich gestern nachmittag 2 Uhr zu dem Drama der Erschießung des erkrankten Elefanten Peter eingefunden. Bei dem bekannten Umstande, daß die Haut des Elefanten gegen Flintenkugeln unempfindlich ist, mußte die Gegend über dem Auge als Zielscheibe für das Todesgeschloß genommen werden, das Herr Mill jun. selbst auf seinen Liebling abdrückte, um ihn von seinen Leiden zu befreien. Für den Fall, daß er fehle, waren mehrere der besten Schützen des Unteroffizierskorps vom Grenadier-Regiment Königin Olga eingeladen worden, gemeinsam sofort nach dem ersten Schusse dasselbe Ziel zu nehmen; es kam aber nicht dazu, denn kaum hatte die Kugel des Herrn Mill ihren Lauf verlassen, so stürzte der Elefant tot nieder. Die Exekution war somit für den armen Peter eine durchaus schmerzlose und für die Zuschauer wenig unterhaltend gewesen. Den Studierenden der tierärztlichen Hochschule wird aber der Körper des Tierkolosses zum Gegenstande wissenschaftlicher Förderung werden, da er in die Anatomie derselben überführt wurde.

Bebenhausen, 7. Nov. 3. Maj. die Königin Charlotte wird Freitag Abend hier eintreffen und sich nach Schloß Bebenhausen begeben, woselbst sie mit Allerhöchst Ihrem Gemahl noch einige Tage verweilen wird.

Gmünd, 7. Nov. Heute kommen die seit 27. Sept. beim 3. Bataillon Infanterie-Regiments Nr. 122 in Gmünd zur zweiten 6wöchigen Uebung einberufenen 95 Volksschullehrer nach Ableistung dieser Uebung direkt in ihre Heimat zur Entlassung.

Brandfälle: In Ertingen (Niedlingen) das Wohnhaus des Schreiners Eisele und zwei nahe liegende Scheuern; in Deißlingen das Wohn- und Oekonomiegebäude des Schuhmachers Reinhard Storz; in Neusäß, OA. Neuenbürg, das Haus des Fuhrmanns Greul; in Dießlingen, OA. Rottweil, ein Wohnhaus und ein Oekonomiegebäude; in Stuttgart der Dachstock in einem Hause der Schreinerstraße.

Sigmaringen, 8. Nov. Der deutsche Kaiser wird morgen Donnerstag den 9. Nov. von Bebenhausen aus in Begleitung des Königs von Württemberg die Burg Hohenzollern besuchen und werden die hohen Gäste am Bahnhof „Zollern“ von dem Fürsten von Hohenzollern begrüßt und auf die Burg geleitet. Die Rückfahrt von der Burg erfolgt abends 5 Uhr, so daß der Kaiser um 6 Uhr in Bebenhausen wieder eintreffen wird.

Sträßburg, 7. Nov. Die elsaß-lothringischen Abgeordneten werden, der „Agence Nationale“ zufolge in der ersten Sitzung des Reichstags auf Abschaffung der Ausnahme-gesetze in Elsaß-Lothringen einbringen.

Nachrichten aus Friedrichsruh zufolge befindet sich Fürst Bismarck in nur langsam fortschreitender Besserung. Besuche sind bisher noch nicht empfangen worden.

Das von den Abendblättern veröffentlichte, dem Bundesrate zugegangene Weinsteuergesetz bestimmt, daß die Steuer für Naturwein im Werte über 50 M. pro Hektoliter 15 Proz. vom Werte, Schaumwein 20 Proz., Kunstwein 25 Proz., mindestens aber 10 Mark pro Hektoliter betragen soll. Die Steuerpflicht tritt ein beim Uebergang des Weines vom Ausland, der Zollniederlage, der Hersteller, der Großhändler an die Kleinhändler und die Verbraucher. Die Steuer wird von Kleinhändlern und Verbrauchern entrichtet. Als Wert gilt der Kaufpreis, wo

für der Kleinhändler oder Verbraucher den Wein erworben hat. Bei dem Auslandswein wird der Zollbetrag hinzugerechnet. Befreit sind der eigene Verbrauch der Hersteller, der Meß- und Kommunionwein, der Wein zur Herstellung von Essig und Branntwein, sowie die Weinproben. Die Erhebung und Verwaltung der Weinsteuer erfolgt durch die Landesbehörden, denen die Kosten bis auf weiteres von Reichswegen vergütet werden. Für die beim Inkrafttreten des Gesetzes vorhandenen Weinvorräte ist von den Kleinhändlern Nachsteuer zu entrichten.

Der Ertrag der künftigen Tabaksteuer wird insgesamt auf 104 Millionen Mark geschätzt, hiervon wären 5 Millionen als Verwaltungskosten abzuziehen, so daß ein Nettoertrag von 99 Millionen Mark verbleiben würde. Die gegenwärtige Tabaksteuer bringt 54 Millionen, mithin würde ein Mehrertrag von rund 45 Millionen Mark erzielt werden.

In den Blättern wird das Gerücht verzeichnet, daß demnächst in Berlin ein neuer sensationeller Spielprozess bevorstehe.

Berlin, 6. Novbr. Reuleaux berichtete der „Deutschen Warte“ sehr günstig über die deutsche Ausstellung in Chicago, besonders über Elektrotechnik und Kunstindustrie. Unser Export werde zweifellos steigen. (Professor Reuleaux war bekanntlich vor kurzem von einer amerikanischen Fachzeitung ein ungünstiger Ausspruch über die Genauigkeit der deutschen Arbeiter in den Mund gelegt worden, den gethan zu haben der Professor energisch bestritt. Die Angelegenheit erregte damals viel Unwillen in Deutschland.)

Berlin, 8. Nov. Bisher bekannt sind 427 Wahlen, gewählt sind hienach 149 Konservative, 57 Freikonservative, 88 Nationalliberale, 89 vom Centrum, 14 von der Freisinnigen Volkspartei (einschließlich Berlin), 6 von der Freisinnigen Vereinigung, 2 Dänen, 18 Polen, 2 vom Bund der Landwirte, 1 Welse und 1 von unbestimmter Parteirichtung. 3 Wahlbezirke stehen noch aus.

Berlin, 8. Nov. Der Nettoertrag der Weinsteuer wird vorläufig auf 15 Millionen Mark berechnet. Die Kontrollmaßregeln beschränken sich im wesentlichen auf die Transportkontrolle. Die Strafbestimmungen sind ungemein hoch und streng bezüglich der Belegung mit Geldbuße und mit Haft. Die Weinvorräte der Verbraucher sollen einer Nachsteuer nicht unterliegen. Dieselbe ist nur in Aussicht genommen für Weinvorräte, welche beim Inkrafttreten des Gesetzes sich im Besitz von Kleinhändlern befinden.

Berlin, 8. Nov. Die der Stadt Berlin durch die kürzlichen Wahlen zum preussischen Abgeordnetenhaus erwachsenen Kosten betragen rund 20000 M. Schweiz.

Zürich, 7. Nov. Dr. Julius Froebel ist heute hier im Alter von 89 Jahren gestorben. Froebel studierte auf den Universitäten München, Jena und Berlin. Im Jahre 1833 wurde er Professor an der Industrieschule und später Professor der Mineralogie an der Hochschule in Zürich. Im Jahre 1846 siedelte er nach Deutschland über und lebte bis zur Februarrevolution in Dresden. Während der Aufstandsbewegung des Jahres 1848 gewann er bei den demokratischen Vereinen eine Volksämlichkeit, die sich stetig und rasch steigerte. Den Kongress dieser Vereine in Frankfurt leitete Froebel. Im Jahre 1848 wurde er in Wien mit Robert Blum zum Tode verurteilt, aber vom kaiserlichen Windischgrätz begnadigt und aus Oesterreich verwiesen. Nach Europa zurückgekehrt, lebte er lange Zeit in Wien, später in München (als Redakteur der von

ihm gegründeten Süddeutschen Presse). Im Jahre 1873 wurde er zum deutschen Konsul in Zürich ernannt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 8. Nov. Infolge großer Schwierigkeiten bei der Besetzung des Ministeriums des Innern, welches sowohl die Deutschliberalen als die Konservativen für sich reklamieren, soll Fürst Windischgrätz die Mission der Kabinettsbildung zurückgegeben haben und Graf Franz Falkenhayn damit betraut worden sein. Nach einer anderen Version sei die Entsetzung eines Koalitionskabinetts überhaupt gescheitert und die Wiedereinsetzung des Ministeriums Taaffe bevorstehend. Graf Taaffe war gestern zwei Stunden zur Audienz beim Kaiser. Es scheint, daß alle Schwierigkeiten auf den Einfluß Taaffes zurückzuführen sind.

Frankreich.

Paris, 7. Nov. Der Wert der Geschenke, die Admiral Avelane persönlich in Frankreich erhalten hat, wird auf 3 1/2 Millionen Franken geschätzt.

Spanien.

Madrid, 8. Nov. Aus Santander treffen fortwährend neue Unglücksnachrichten ein. Die Stadt bietet mit ihren trümmerbedeckten Straßen und eingestürzten Häusermassen ein Bild furchtbarer Zerstörung; in den Straßen nach dem Quai zu ist die Feuersbrunst immer noch im wachen begriffen und liegt keine Aussicht vor, derselben bald Herr zu werden. Bis jetzt sind etwa 80 Leichen gefunden worden; die Gesamtzahl der Toten schätzt man auf mindestens 500. Die Regierung, sowie die städtischen Behörden thun alles Mögliche, um das Elend zu mildern, es reichen indes ihre Kräfte nicht aus. Eine öffentliche Subscription ist eröffnet worden, und hofft man größere Mittel zusammen zu bringen.

Barcelona, 8. Nov. Durch die Explosion der in den Zuschauerraum des Liceo-Theaters geschleuderten Dynamitbombe sind 21 Personen darunter zwei Sängern und mehrere Damen

der höchsten Aristokratie auf der Stelle getötet und mehr als 100 Personen schwer verwundet worden.

Santander, 9. Nov. Im Boden des Schiffes „Machicharo“ wurden 40 Kisten Dynamit unverfehrt aufgefunden. Als die Behörden dieselben in Sicherheit bringen wollten, bemächtigte sich der Bevölkerung eine Panik. 20 000 Personen flüchteten ins Freie, andere stürmten die abfahrenden Eisenbahzüge. Beim Herumstoßen kamen zahlreiche Verwundungen vor.

San Sebastian, 6. Nov. Bei der Katastrophe von Santander wurden, wie versichert wird, 600 Personen getötet, die größtenteils bereits recognosziert sind. Die meisten Gebäude drohen einzustürzen. Die Königin-Regentin begiebt sich wegen der marokkanischen Ereignisse nicht nach Santander.

Rußland.

Petersburg, 7. Nov. Mehrere Blätter regen die Abrüstungsfrage an, die Initiative müsse von Rußland und Frankreich ausgehen.

Petersburg, 7. Nov. Die Oberprezverwaltungsverwaltung hat ein Zirkular an die Zeitungsredaktionen erlassen, laut welchem den Zeitungen Ausfälle gegen die deutsche Regierung verboten werden.

Kleinere Mitteilungen.

Eisenbahnsache. Das reisende Publikum machen wir auf eine neue Einrichtung in dem um 1.10 nachmittags in München nach Ulm-Stuttgart-Bruchsal-Heidelberg-Mannheim-Frankfurt zc. abfahrenden Schnellzug aufmerksam. Vom 6. Nov. ab werden auf der Station Stuttgart auf Verlangen Speiseplatten mit einem warmen Abendessen in die Wagen gereicht. Bestellungen hierauf nehmen die Schaffner während der Fahrt von Ulm bis Göppingen entgegen. Der Preis für ein solches Abendessen beträgt 2 M., mit 1/2 Flasche Weißwein 2 M. 50 S.

Dehringen, 6. Nov. Wohl selten hat ein Sterblicher eine bitterere Ironie des Schicksals erfahren als der Tagelöhner Jörnzyler, welcher vor 5 Tagen die Nachricht erhielt, daß 100 000 Frs., welche seine Frau von einer Schwester in Paris geerbt hat, parat liegen, und der heute begraben wurde! Der 78jährige Mann war schon seit längerer Zeit kränzlich und lebte in dürftigen Verhältnissen. Von dem plötzlichen Wohlstand waren nun die Zukunftsstränge sein einziger Genuss.

Zu dem Selbstmorde des Rittmeisters a. T. v. Meyer wird aus Hannover mitgeteilt, daß er, da das Urteil noch nicht rechtskräftig geworden war, im Untersuchungsgefängnisse gewisse Vergünstigungen und Bequemlichkeiten genoss. Meyer wird nun von einem Sessel die Worte abgetrennt und sich mittels derselben an der Thüre aufgestützt.

Dem Bankier Lange in Berlin sind durch einen Kasfenboten 25 000 M. unterschlagen worden. Der Bote, der auch Stempelmarken in ziemlich hohem Betrag veruntreut hat, ist verhaftet worden.

Lauscha. Hier leben 3 Zt. 4 Geschwister, 2 Brüder und 2 Schwestern, im Alter von 75, 78, 81 und 85 Jahren, was wohl als Seltenheit zu verzeichnen sein dürfte.

Mühlhausen, 5. November. Nach der jetzt erfolgten Abrechnung hat die Gemeinde Heberstedt 300 M. für 30 000 Stück in dortiger Natur gefangene Mäuse bezahlt. Welche Mühe sich viele Kinder mit der Mäusejagd gegeben haben, erhellt daraus, daß ein Junge allein 3000 Stück gefangen hat, gewiß eine Leistung, wenn man bedenkt, daß fast jede einzeln gefangen worden ist. — In voller Mästigkeit hat gestern Herr Badeanstaltsbesitzer Gloy hier seinen 80. Geburtstag gefeiert. Für Kneippianer kann Herr Gloy als leuchtendes Vorbild gelten. Noch am letzten Freitag hat der alte Herr ein Bad in der Unstrut genommen und damit die diesjährige Badesaison geschlossen.

In Newyork ist kürzlich ein Gemälde, ein echter Rembrandt (Portrait von Rembrandts Frau), im Wert von 5000 Dollars gestohlen worden. Das Bild ist auf Holz gemahlt und mit dem Zeichen N. 1640 versehen. Man vermutet, daß der Dieb das Gemälde in Europa zu verlaufen versuchen wird.

Ca. 6000 Stück Seidenstoffe ab eigener Fabrik — schwarze, weiße und farbige — v. 75 Pf. bis M. 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) **Porio- und Feuerzei- und Hans!!** Katalog und Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenfabrik (f. f. Hofl.), Zürich.

Hierzu das Unterhaltungsblatt Nr. 44.

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Jaiserschen Buchhandlung (Emil Jaiser) Nagold.

Öffentliche und Privat-Bekanntmachungen.

Nagold.
Die Amtskorporation wünscht ein Anlehen von
1000 Mk.
aufzunehmen.
Oberamtspflege. Maulsch.

Walldorf,
Oberamts Nagold.
Schafweide-Verpachtung.

Der Pacht der hiesigen Schafweide geht mit dem 31. Dez. d. Js. zu Ende, welche im Vorfrommer 140 Stück und im Nachfrommer ca. 200 Stück ernährt, und soll dieselbe auf eine weitere Reihe von Jahren verpachtet werden, wozu Termin auf Dienstag den 14. d. M., auf hiesigem Rathhaus, nachm. 1 Uhr bestimmt ist, wozu Liebhaber, unbekannt mit obrigkeitlichen Zeugnissen neuesten Datums versehen, hiemit eingeladen werden.
Schultheißenamt.
Walz.

Die Schuldner des Hrn. Apoth. Oeffinger von hier und auswärts ersuche ich wiederholt um alsbaldige Entrichtung ihrer Schuldbeträge bei Vermeidung von Unannehmlichkeiten.
Nagold, den 10. Nov. 1893.
Der Bevollm.: Kaffier Lenz.

Oberjesingen.
Ungeschälte Korbweiden
sucht und zahlt höchste Preise
J. Wolf, Korbmacher.

Nagold.
Verbot.
Zufolge Beschlusses des Gemeinderats vom 20. Okt. 1893 ist das Sammeln von
Beeren, Kräutern, Ameiseneiern, Klemmern u. dergl.
für außerhalb Nagold wohnenden Personen **verboten.**
Zuwiderhandlungen werden gemäß Art. 22 Z. 1 und Art. 28 Z. 7 des Forstpolizeigesetzes bestraft.
Den 4. Nov. 1893.
Stadtschultheißen-Amt.
Brodbeck.

K. Gerichtsnotariat Nagold.
Gläubiger-Aufruf.
Im verfloffenen Monat Oktober ds. Js. sind im diesseitigen Notariatsbezirk nachfolgende Teilungsgeschäfte angefallen und zwar in:
Nagold. Günther, Christian Friedrich, Tuchmachers Wwe, Gottlieb geb. Müller. Realteilung.
" Smelin, Eugen, Dr. med., Stadt- u. Oberamtswundarzt. Realteilung.
Göttlingen. Erbele, Joh. Georg, Maurers W. Realteilung.
Gaitersbach. Stöffler, Christian, Bauers Eheleute. Vermög.-Abföndg.
" Krauß, Anna Maria, ledig. Realteilung.
Schietingen. Rauschenberger, Johann Georg. Realteilung.
Sulz. Nestle, Maria Margaretha, ledig. Realteilung.
" Brösamle, Ulrich, Webers Ehefrau. Eventualteilung.
Unterthalheim. Andreas Klinl, Schusters Ehefrau. Eventualteilung.
Wildberg. Helle, Ludwig, Spenglers Eheleute. Vermög.-Abföndg.
" Bräuning, Louis Noah, led. Bauer. Realteilung.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen unterzeichneter Stelle zur Berücksichtigung anzumelden.
Den 8. November 1893. K. Gerichtsnotariat: Herrgott.

Korff's Kaiser-Öl,
nicht explodierendes Petroleum.
Gefährlich geschätzt. — Öffentlich empfohlen.
Vollständig gefahrlos, wasserhell und geruchlos.
Echt nur zu haben bei:
Adolf Franer in Wildberg,
u. Ernst Luz in Nagold.

Wildberg.
5000 Mark
Pflichtschuld hat sofort oder bis Lichtmess gegen doppelte Pfandsicherheit in einem oder mehreren Posten auszuliehen
Stadtschulth. Mutzler.

Nagold.
Gegen doppelte Pfandsicherheit sind
2000 bis 3000 Mk.
in einem oder zwei Posten zu 4 1/2% sofort auszuliehen. Bei pünktlicher Zinszahlung kann das Kapital längere Zeit stehen bleiben. Bei wem? sagt die Redaktion.

Nagold.
1000 Mark
werden sofort ausgeliehen — von wem? sagt die Redaktion.

Wildberg.
Es können sogleich von meiner Stiftungskasse
200 Mark
gegen gefehliche Sicherheit ausgeliehen werden.
Jakob Walz, Rim.

Kaffee,
gebrannte Kaffee,
vorzügliche Qualitäten
Malz-Gesundheits-Kaffee,
ächter Feigen-Kaffee,
Karlsbader Kaffeegewürz
empfiehlt Sch. Gauß, Nagold.

Cocosnussbutter,
festes und billiges Koch- und Bratfett empfiehlt die Niederlage von
S. Lang, Nagold.

N a g o l d.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier der ehelichen Verbindung unserer Tochter
Marie Therese mit **Joseph Zeiler**, Lehrer in Altingen,
laden wir auf Dienstag den 14. Nov. in das Gasth. „zum Hirsch“
hier freundlichst ein.

E. Lutz, Maschiner,
mit Frau.

N a g o l d.

Für die Winterjason ist mein Lager in

Damenmänteln, Regenmänteln, Caeps, Jacken,

aufs Beste sortiert

und empfehle solche, von der einfachen bis zur feinsten Ausführung, zu
billigen Preisen.

Marie Martin.

Die Leinenspinnerei & Weberei

von

Wilh. Jul. Münster in Baiersbronn

empfehlte sich zum Spinnen und Weben von

Glachs, Hanf und Abweg

im Lohn, den Meterschneller Nr. 8 zu 11 $\frac{1}{2}$, die übrigen Nummern
zu 10 Bfg.; Weblöhne billigt, Sendungen franco gegen franco. Die
unterzeichneten Agenten übernehmen für dieselbe Spinnmaterial:
Gerichtsvollzieher Bucher, Nagold, Carl Dieterle, Wildberg, J.
G. Gutekunst, am Markt, Hailerbach, Gottl. Heintzel, Egenhausen,
Gebr. Dürr, Rohrdorf, Fr. Martini, Nagler, Emmingen, Amtsd.
Proß, Sulz, Fr. Ottmar, Eghausen, Ernst Schaid, Simmersfeld,
J. G. Braun, Efringen, Fr. Ernst's Witwe, Güttingen, W. S.
Springer, Altensteig, Gottfr. Heiligmann, Oberjettingen, Jak.
Stoll, Schreiner, Warth, J. G. Seeger, Unterjettingen, J. G.
Henne, Pechler, Mindersbach, Joh. Kasz, Untertalheim.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und größten deutschen Lebens-
versicherungsanstalt empfiehlt sich zur Vermittelung von Versicherungen und
erbiethet sich zu jeder gewünschten Auskunft

Schullehrer **Klunzinger**, Nagold.



Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

POSTDAMPFER nach

NEW-YORK über ROTTERDAM

Mittwochs und Sonntags

Nähere Auskunft erteilt:

die Verwaltung in ROTTERDAM
die General-Agenten: **H. Anselm & Co.**, Stuttgart,
Langer & Weber, Heilbronn,
und die Agenten **E. Gras** in Nagold, **Fr. Schmid** in Nagold,
J. Kaltenbach in Egenhausen.

Rechnungen fertigt schnell und billig

G. W. Zaiser.

N a g o l d.

Mittel gegen rauhe, aufgesprungene Haut, Schrunden u. s. w.,
Frostbalsam gegen Winterbeulen
empfehlte
Apotheker **Schmid.**

Spinnerei Weingarteni. Weingarten

Station Ravensburg (Württemberg)

Mechanische Leinen-Spinnerei und Weberei,
verarbeitet das ganze Jahr über

Glachs, Hanf und Abweg

zu anerkannt soliden und schönen
Garnen und Geweben

und besorgt auf Wunsch auch das Bleichen bestens.

Der Spinnlohn (von Garnen Nr. 10 bis 20 ist 10 $\frac{1}{2}$
per Schneller zu 1000 Meter (über Nr. 20 „9 $\frac{1}{2}$)
Sendungen franco gegen franco laut Vereinbarung südd. Lohnspinnereien.
Begen Auskunst und Mustern, sowie Uebernahme des Rohmaterials
wende man sich gütigst an unsere bekannten Agenten:

Carl Plomm Wwe., Nagold,
C. Werner, Pfondorf,
G. Bucherer, Altensteig,
Acifer Kugel, Efringen.

Carl Lutz, Schreiner, Schietingen,
Eduard Hoffmann „s. Hirsch“,
Simmersfeld,
Friedrich Walz, Rothfelden.

N a g o l d.

Lehreressengesangverein u. Filiaverein.

Mittwoch den 15. Nov., nachm. 3 Uhr.
Dölker, Jäger.

Wildberg.

Müllerelehrlings-Gesuch.

Einem ordentlichen Jungen, der die
Müllerei erlernen will, kann sogleich ein
guter Platz nachgewiesen werden durch
Klostermüller Reichert.



Red Star Line Rothe Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen

nach

New York und Philadelphia

Auskunft erteilen:

von der Becke & Marsily, Antwerpen
Schmid & Dillmann in Stuttgart,
Heinrich Kohrer in Heilbronn,
Gustav Heller in Nagold.

Wicht. u. Rheumatisches Krausen
sei hiermit der in den weitesten Kreisen
rühmlichst bekannte
* **Anker-Pain-Expeller** *
in empfehlende Erinnerung gebracht.
Dies vollständige Hausmittel ist seit
25 Jahren als zuverlässigste schmerz-
stillende Einreibung bekannt und bei
Allen, die es gebraucht haben, sehr
beliebt, sodass es keiner besondern
Empfehlung mehr bedarf. Zum Preise
von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche
zu haben in den meisten Apotheken.
Man achte aber auf die Fabrik-
marke „Anker“, denn nur die
mit einem roten Anker ver-
sehenen Flaschen sind echt.



N a g o l d.

la. Hammelfleisch,

pro Pfund 36 $\frac{1}{2}$

empfehlte
Heinr. Häußler.

N a g o l d.

Spitzwegerichsaff, Kendhustensaff, Hustentropfen

empfehlte
Apotheker **Schmid.**

N a g o l d.

Empfehlung im Kleidermachen.

Der geehrten hiesigen u. auswärtigen
Damenwelt mache ich ergebenst die Mit-
teilung, daß ich mich hier als Kleider-
näherin etabliert habe und nach Wunsch
wie nach Journal jeden gütigen Auf-
trag ausführen werde. Durch pünkt-
liche Arbeit, billige und schnelle Bedie-
nung werde ich das mir geschenkte Zu-
trauen zu rechtfertigen suchen und bitte
daher um geneigten zahlreichen Zuspruch.

Lina Gutekunst,

wohnhast bei Lammwirt

Bekers Witwe.

Hailerbacherstraße.

In Stoffresten vermag ich in schö-
ner Auswahl zu dienen und bitte auch
hierin um geneigtes Wohlwollen.

Die Obige.

N a g o l d.

Fertige

Sterbe-Kleider & -Kissen
sowie

Toten-Kränze & -Bouquets

empfehlte billig in schöner Auswahl
Chr. Bucher.

MAGGI'S

Suppen-
würze

kann den Haus-
frauen bestens empfohlen werden, um ohne
große Kosten stets eine vorzügliche Suppe
zu machen. Zu haben bei
Heinrich Lang, Conditor.

Die leeren Original-Fläschchen à 65
Pfennig werden zu 45 Pfennig und dieje-
nigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfennig mit Mag-
gi's Suppenwürze nachgefüllt.

Alles Zerbrochene

Glas, Porzellan, Holz u. s. w. kistete

Bläß- & tauffer-Ritt.

Gläser zu 30 und 50 Pf. bei

Gottl. **Schmid**, Kaufmann.

Stuttgarter

Fournierhandlung

Ede Olig- und Uhländstr.

J. Eppinger.



Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein Nagold.

Wie soll der Bauer diesen Winter bei dem vorhandenen Futtermangel sein Vieh füttern?

Vor Beginn der Winterfütterung hat jeder Bauer über seine selbsterzeugten Futtermittel und den jetzigen Vorrat klar zu werden. Das Gewicht-quantum des Heu und Oehmd wird, wenn keine Aufzeichnungen über die Ernteergebnisse vorhanden sind, so ermittelt, daß der Heustock nach Länge, Tiefe und Höhe abgemessen wird, die gewonnenen Zahlen multipliziert und mit 0,7 dividiert werden. Die Zahl, welche sich ergibt, stellt das Gewicht in Centnern dar.

3. B. ist ein Heustock 2,5 Meter lang, 3 Meter hoch, 2 Meter tief: 2,5 mal 3 gleich 7 mal 2 gleich 15 Cbm. mit 0,7 : gleich 21 Ctr. Heu oder Oehmd. Etwa 7-8 Garben geben einen Ctr. Stroh. Auf diese Weise kann jeder Bauer seinen Wintervorrat ziemlich genau ermitteln. Dieses Resultat mit 200 Winterfüttertagen (18. Nov.—15. Mai) dividiert, ergibt, wie viel Raufutter pro Tag zur Verfügung steht und wie viel dann an das einzelne Thier verabreicht werden darf.

Da das Dürrfutter, namentlich Heu, sehr spärlich vorhanden ist, muß selbstverständlich sämtliches Stroh zur Verfütterung kommen. Trotzdem werde aber bei den meisten Bauern, die einen halbwegs entsprechenden Viehstand durchwintern wollen, die Futterrationen auf das kleinste, zulässige Quantum herabgesetzt werden müssen.

Vor allem handelt es sich darum und das ist der größte Vorteil, den jetzt noch vorhandenen Viehstand unter allen Umständen zu erhalten.

Eine mittlere Kuh mit 8 Ctr. lebend Gewicht, welche bei normaler Fütterung pro Tag 24 Pfd. Heu und Oehmd zc. bedarf, kann mit 14-16 Pfd. Raufutter und entsprechendem Kraftfutter ernährt werden. Da aber nicht nur das Futterquantum auf die Minimalration bemessen ist, sondern das Raufutter auch zur Hälfte bis $\frac{2}{3}$ aus Stroh besteht, sind die in demselben enthaltenen Nährstoffe zur Erhaltung und Produktion der Tiere absolut ungenügend, weshalb außer Runkeln und Kartoffeln unter allen Umständen Kraftfuttermittel zu verfüttern sind, und zwar ist es viel rentabler, wenn Malzkeime, Cellulose und Maismehl verfüttert werden, als Frucht, da in Ersteren das fehlende Protein, d. h. blut- und fleischbildende Nährstoffe viel reichhaltiger enthalten sind, als in der Halmfrucht. Es müssen zu obigem Quantum Raufutter mindestens $1\frac{1}{2}$ Pfd. Malzkeime, 1 Pfd. Erdnusskuchen, $1\frac{1}{2}$ Pfd. Maismehl verfüttert werden. Durch jedes verfütterte Pfund Kraftfutter erzielt man wenigstens 1 Liter Milch mehr als 10 $\frac{1}{2}$ gleich 40 $\frac{1}{2}$, in 200 Tagen gleich 80 $\frac{1}{2}$, 8 Ctr. Kraftfutter à 7 $\frac{1}{2}$ kosten 56 $\frac{1}{2}$. Der Nutzen im Mehrmilchertag ist somit 24 $\frac{1}{2}$. Außerdem hat die Haushaltung genügend Milch, ist die Ernährung der Tiere eine viel günstigere und der gewonnene Dünger ein besserer. Wollten die 8 Ctr. Kraftfuttermittel, welche einen Protein- und Fett-Nährwert von 206 Pfd. enthalten, durch Dinkel ersetzt werden, so bedarf man aufs allerwenigste, um diese Eiweißnährstoffe zu erhalten, 23 Ztr. Dinkel à 7 $\frac{1}{2}$, gleich 161 $\frac{1}{2}$, Futterwert 84 $\frac{1}{2}$, 18 Ctr. Roggen à 9 $\frac{1}{2}$, gleich 162 $\frac{1}{2}$, Futterwert 97 $\frac{1}{2}$, 16 Ctr. Haber à 8 $\frac{1}{2}$, gleich 128 $\frac{1}{2}$, Futterwert 68 $\frac{1}{2}$. Aus obigem ist zu ersehen, daß es vernünftiger ist, wenn die Frucht verkauft und hierfür gewerbliche Produkte, so lange dieselben noch um gegenwärtigen Preis zu erhalten sind, gekauft und verfüttert werden. Selbstverständlich wird leichte oder berechnete Frucht vorteilhafter verfüttert, als um geringen Preis verkauft. Wo viele Kartoffeln und Runkeln zur Verfügung stehen, kann etwas weniger Kraftfutter verabreicht werden, bei großer Strohfütterung dagegen entsprechend mehr.

Nicht unerwähnt möchte ich lassen, daß es jetzt bei Beginn der Winterfütterung notwendig ist, sofort mit den Kraftfuttermitteln zu beginnen, um das Raufutter von Anfang an einzuteilen und nicht erst damit zu beginnen, wenn der Vorrat an Heu und Stroh seinem Ende entgegen geht. Wenn man denselben dann erst durch einige Ctr. Kraftfutter strecken will, dann ist es zu spät.

Die Kraftfuttermittel können angefeuchtet, d. h. zu einer Schlempe angemacht und dann jeweils mit dem Raufutterhäcksel verfüttert werden, außer dem günstigen Erfolg hat dies noch den Vorteil, daß die Tiere dadurch sämtliches Stroh gerne aufnehmen.

Tröllenshof, den 8. November 1893.

Vorstehende, sehr schätzenswerte Ausführungen werden sämtlichen Landwirten des Bezirks zur ernstlichen Beachtung empfohlen. Wer seinen Vorteil versteht, handelt darnach.

Nagold, den 9. November 1893.

Bezirks-Vorstand: Oberamtmann Vogt.

Früch eingetroffen in bester, frischer Qualität:
neue holl. Vollhäringe,
„ mar. Bismarckhäringe,
„ Kronsardinen,
„ ff. Sardellen,
alles billigst, empfiehlt
Nagold. H. Lang.

Nagold.
Mein Lager in
Winterschuhen,
für Herren, Damen und Kinder,
ist nun sortiert und empfehle ich solches zu geneigter Abnahme bei billigst gestellten Preisen und bei großer Auswahl.
Gottlob Schmid.

Nagold.
Früch
Portland-Cement
ist wieder eingetroffen bei
Beutler & Drescher.

Rohrdorf.
Nächsten Montag den 13. d. M.,
mittags 1 Uhr,
verkauft einen Wurf schöne
Milchschweine
Johann Bühler.

Die
Laubsägerei-
Artikel liefern
G. Schaller & Comp.,
Rusthaus, 3 Marktstraße 3.
Verzeichnisse und Verlagskataloge umsonst.

Früch Sendung von
Gebr. Leder's
bals. Erdnussöl-Seife,
3 Stück 30 Pfg. und 4 Stück 1 in einem
Paquet 1 Mk. eingetroffen bei
G. W. Zaiser in Nagold.

Nagold.
Zu einer
Abschieds-Feier
für Hrn. Seminaroberlehrer Regierungsbaumeister Gräste
erlauben sich die Unterzeichneten auf
Montag den 13. November, abends halb 8 Uhr,
in den „Girsch“ einzuladen.
Namens des Seminars, der Stadt, der Fortbildungsschule,
des Museums und des Gewerbevereins:
Rektor Brügel, Stadtschultheiß Brodbeck,
Stadtpfarrer Dieterle, Kommerzienrat Sannwald.

Viele beabsichtigen, Verwandte und Bekannte mit dem schönsten Weihnachts-Geschenk mit einer Photographie von sich oder ihrer Familie zu überraschen. In Anbetracht der immer kürzer werdenden Tage sollte man aber mit der Aufnahme nicht mehr zögern, damit die Bilder noch rechtzeitig fertig gestellt werden können. Das photograph. Atelier von **C. Holländer in Nagold** liefert Bilder in allen Formaten und ist jeden Tag für Aufnahmen geöffnet.

Robert Bürkle,
Säge- und Hobel-Werk, Pforzheim,
empfiehlt sich zur Lieferung von
Bauhölzern, Dielen, Brettern, Latten,
getrockneten und gehobelten **Niemenböden**
in allen Stärken, in Tannen-, Kiefern-, Eichen-
und Buchenholz, gehobelten und profilirten
Fußböden, Zimmerthüren, Kehl-
Stäben, Zierleisten u. dergl.
zu den billigsten Preisen.

Das feinste, englische, holl. geschliffene **Silberstahl-Nastr-**
messer verkauft gegen Garantie. Dasselbe nimmt den
stärksten Hart mit Leichtigkeit. **Unfassbar** in 8 Tagen
gestaltet. Preis Fr. 2.50. **Klassische englische Absteher** à Fr. 2.50.

Gustav Heller, Nagold.

Nagold.
Eine Parterre-Wohnung mit 4 Zim-
mern und Zubehör hat bis Lichtmes
zu vermieten
Berkmstr. Schusters Wwe.

Nagold.
Ein solides
Wädchen
zu Kindern wird gesucht. Zu erfragen
bei der Redaktion.

Nagold.
Ein pünktliches
Laufmädchen
sucht Frau Gerichtschreiber
Dechner.

Packpapier
in Rollen und Bogen
bei **G. W. Zaiser.**

!! Wichtig für Jedermann!!
Aus wollenen Lumpen aller Art wer-
den moderne, haltbare Kleider, Unter-
rock- u. Läuferstöße, Schlafdecken,
Teppiche sow. Buchskin, blau Cheviot
und Loden umgearbeitet. Muster gra-
tis und franco durch
Gebr. Cohn, Ballenstedt a. S. Nr. 81.

Gestorben:
Den 10. Nov.: Luise Bertha, Kind
der ledigen Christine Walz, Dienst-
magd, 1 J. 8 Mt. alt; Beerd. 12.
Nov., vorm. 9 Uhr.

Nagold. Evang. Gottesdienste.
Sonntag, 12. Nov. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Predigt;
1 $\frac{1}{2}$ Christenlehre (Söhne).

Katholischer Gottesdienst
in Nagold
wegen der Mission in Vollmaringen
verlegt auf Sonntag den 19. Novbr.,
morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

